



05. März 2025

Im Detail – das Exterieur-Design und Interieur-Konzept der neuen Volkswagen Studie ID. EVERY1

- **Klar, charismatisch und kraftvoll:** Der ID. EVERY1¹ ist nach dem ID. 2all¹ das zweite Modell auf der Basis einer neuen VW Design-Sprache
- **Volkswagen DNA neu interpretiert:** Das Design des ID. EVERY1 basiert auf den drei konzeptionellen Design-Werten Stabilität, Sympathie und Secret Sauce
- **Stabilität:** Elektrischer Kleinwagen zeigt klare, auf das Wesentliche reduzierte Formen und steht auf großen 19-Zoll-Rädern
- **Sympathie:** Den ID. EVERY1 prägt ein freundliches Design. Seine markante Frontpartie wirkt zugleich ein wenig frech. Das macht ihn noch sympathischer
- **Secret Sauce** – die Studie überrascht mit ihrem markanten Dach („Flying Roof Concept“), einer Tablet-Integration und einer Multitool-Mittelkonsole

Wolfsburg – Mit der Weltpremiere des ID. 2all präsentierte Volkswagen erstmals eine Studie, die der neuen Design-Sprache der Marke folgt. Diese visuelle Sprache transferiert gezielt ikonische Design-Elemente wie die legendäre C-Säule des ersten Golf in die nahe Zukunft und in neue Segmente. Jetzt hat das Design-Team diese neue Sprache auf die Studie eines elektrischen Volkswagen Einstiegsmodells übertragen: den ID. EVERY1. Den Stil und Charakter des kleinsten VW prägen die drei zentralen Werte der neuen Design-Sprache: Stabilität, Sympathie und Secret Sauce. Volkswagen Chefdesigner Andreas Mindt: „Für Stabilität sorgen die weit ausgestellten Radhäuser über den großen 19 Zoll Rädern und die athletisch und klar gestalteten Flächen der Silhouette. Besonders sympathisch wirkt dieses leicht freche Lächeln in der Frontpartie. Ein Secret-Sauce-Element ist das in der Mitte eingezogene Dach, wie man es sonst eher von Sportwagen kennt. All diese Design-Elemente verleihen dem ID. EVERY1 eine charismatische Identität, mit der sich die Menschen identifizieren können.“ Im Detail bestimmen die Stabilität, die Sympathie und die Secret Sauce das Design des ID. EVERY1 wie folgt:

STABILITÄT

Kraftvoll und souverän. Ganz gleich, aus welcher Perspektive der Blick auf den neuen ID. EVERY1 fällt: Der kompakte Volkswagen sieht stets kraftvoll und souverän aus. Diese Tatsache wird unter anderem durch die visuelle Stabilität erreicht – in der Sprache der Designer Stance genannt. Beim ID. EVERY1 sind es die ausgestellten Radläufer über den großen 19-Zoll-Rädern und die stabile C-Säule im Heckbereich, über die das Volumen des Volkswagen kraftvoll auf die Straße gedrückt wird. Der Wagen ist mit 1.816 mm im Verhältnis zur Länge (3.880 mm) und Höhe (1.490 mm) zudem vergleichsweise breit. Im Zusammenspiel mit den sehr kurzen Überhängen entsteht so ein ausgewogenes und stabiles Design, das ein hohes Maß an Vertrauen vermittelt.

Zeitlose Klarheit. Zur Stabilität und der damit verbundenen Souveränität gehört die Tatsache, dass der ID. EVERY1 durch ein Design geprägt wird, auf das Wesentliche reduziert ist. Überflüssige Spielereien gibt es nicht. Jede Linie folgt der Logik der Form, jede Fläche ist homogen und nachvollziehbar. Diese sauberen Formen und Linien

Medienkontakte

Volkswagen Communications

Stefan Voswinkel
Leiter Product Communications
Tel: +49 (0) 17 07 83 24 44
stefan.voswinkel@volkswagen.de

Štěpán Řehák
Sprecher für Design & Concept Cars
Tel: +49 (0) 17 25 12 20 78
stepan.rehak@volkswagen.de



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com





Medieninformation

lassen den ID. EVERY1 zeitlos und wertvoll wirken. Besonders deutlich wird diese stilvolle Klarheit in der Silhouette mit den dort athletisch gespannten Türflächen. Typisch dabei für einen Volkswagen: die absolut gerade Fensterlinie, wie sie schon beim ersten Golf zu finden ist. Nach unten gehen die Türflächen in einen markanten Seitenschweller über, der die eingezogene Taille der Flanke betont und gleichzeitig mit seinem unteren geradlinigen Abschluss eine Parallele mit der Fensterlinie bildet. Der Verzicht auf kurzlebige Effekte führt nicht nur dazu, dass der ID. EVERY1 lange Jahre aktuell und damit zeitlos sein wird, sondern dass er – wie ein up!, Polo oder Golf – eine klassenlose Ausstrahlung hat. Die Folge: eine große Wertbeständigkeit.

SYMPATHIE

Goldener Schnitt. Der Faktor Sympathie ist ein wesentlicher Eckpfeiler der Volkswagen Design-Strategie. Die sympathische Ausstrahlung eines Volkswagen wurde dabei von Andreas Mindt bewusst nicht neu erfunden; sie wurde allerdings durch den Chefdesigner zu einem definierten Bestandteil der Volkswagen Design-DNA. Sowohl die Front- und Heckpartie als auch die Silhouette des ID. EVERY1 spiegeln diesen DNA-Bestandteil wider. Ein wichtiges Stilmittel ist dabei der Goldene Schnitt, weil ihn Menschen als sympathisch empfinden. Einfach erklärt, ist es das Verhältnis von drei Fünfteln zu zwei Fünfteln eines Bildes, einer Skulptur oder eben der Aufteilung einer Fahrzeugansicht. Schon Leonardo da Vinci folgte bei Kunstwerken wie der Mona Lisa diesem geometrischen Prinzip. In der Silhouette des ID. EVERY1 ist es die 2/5-zu-3/5-Aufteilung zwischen dem Fensterband und den Karosseriefächern; im Heck ist es die im Verhältnis zum Stoßfänger flachere Heckscheibe, deren schwarze Einfassung übrigens als kleine Hommage an den up! und den Golf GTI Nr. 1 gewertet werden darf. Und auch die Frontpartie mit ihren markant „blickenden“ LED-Scheinwerfern und dem stilisierten Kühlergrill dazwischen folgen dem Goldenen Schnitt.

Der ID. EVERY1 kann kommunizieren. Beim ID. EVERY1 besonders ausgeprägt ist die visuelle Interaktion mit dem Betrachter respektive Besitzer. Die Designer haben hier sympathische, auf den Menschen ausgerichtete Design-Elemente integriert. Auch in diesem Fall sind die „blickenden“ Scheinwerfer und Rückleuchten signifikante Beispiele. Animierte Welcome- und Goodbye-Szenarien verstärken diesen Effekt. Vorn wie hinten zeigen die unteren Bereiche der Stoßfänger zudem ein Lächeln, das über sehr breite, horizontale Linien und seitlich im unteren Bereich leicht hochgezogene Abschlüsse erreicht wird. Eine besondere Bedeutung übernimmt in Sachen Sympathie das Zusammenspiel der LED-Scheinwerfer mit dem dazwischen integrierten – stilisierten – Kühlergrill. Diese glasüberbaute Querspange betont ebenfalls die Breite und historische Brücke zu diversen Volkswagen Ikonen. Die pupillenartigen Scheinwerfer plus stilisiertem Kühlergrill und die außen im Stoßfänger angeordneten vertikalen Tagfahrlichter lassen den ID. EVERY1 ein wenig frech und souverän-sympathisch lächeln. Das Design-Element der vertikalen Tagfahrlichter wird im Heck durch die ebenfalls vertikalen Rückstrahler im Stoßfänger aufgenommen. Vorn wie hinten illuminiert sind die VW-Zeichen. Fakt ist, dass die Front- und Heckpartie des ID. EVERY1 eine unverwechselbare charismatische Identität zeigen.



Medieninformation

SECRET SAUCE

Das gewisse Etwas. Es sind zunächst im Verborgenen liegende Details, die einen weiteren wichtigen Eckpfeiler der neuen Volkswagen Design-Sprache bilden: die Secret Sauce. Beim ID. EVERY1 ist eines dieser Zaubertranelemente das „Flying Roof Concept“. Die Dachfläche ist in diesem Fall mittig abgesenkt (ohne die Kopffreiheit innen einzuschränken). Dadurch ergibt sich in der Aufsicht des 1.490 mm hohen ID. EVERY1 und vor allen in der Perspektive von hinten eine extrem markante Optik mit einem sehr hohen Wiedererkennungswert. Zur Secret Sauce gehören hier zudem zwei konstruktive Highlights: Hinten wurde in die Vertiefung der Dachmitte gut sichtbar die dritte Bremsleuchte integriert. Die Außenflächen im Dachabschluss werden indes nach hinten herausgezogen; diese visuell schwebenden Elemente dienen zugleich als aerodynamische Abrisskante im Heckbereich. Dadurch werden die Luftverwirbelungen reduziert. Das Ergebnis: ein Plus an Reichweite. Optisch ist mit dem „Flying Roof Concept“ ein neues Volkswagen Design-Merkmal entstanden. Das Potenzial eines ikonischen Designs haben auch die 19 Zoll großen Leichtmetallräder des ID. EVERY1 – es sind hochglänzend schwarz lackierte Räder mit fünf markanten Speichen, deren oberste Ebene als Kontrast weiß abgesetzt ist.

INTERIEUR-KONZEPT

Revolutionärer Raumriese. Die von Chefdesigner Andreas Mindt und dessen Team entwickelte Volkswagen Design-Sprache setzt mit ihrer Klarheit und Ästhetik auch das Interieur des ID. EVERY1 neu in Szene. Über die vier Türen öffnet sich dabei der Zugang zu einer neuen Kleinwagenwelt, die alles andere als kleinlich ist. Beispiel Materialien: Die haptisch angenehmen Oberflächen sind in warmen, freundlichen Farben ausgeführt. In Verbindung mit dem klaren Design und der loungeartigen Sitzanlage entsteht so eine besondere Wohlfühlatmosfera. Ein großer Teil der Stoffe besteht aus recycelten Materialien, etwa aus wiederverarbeiteten PET-Flaschen. Durch den Einsatz einer neuen, terrazzoartig gestreuselten Oberfläche bekommt der ID. EVERY1 einen leichten und modernen Ausdruck. Die bewusst schlichte Formgestaltung wird durch kontrastreiche Farben gut in Szene gesetzt und macht neugierig auf die Haptik. Beispiel Raumangebot: Mit einer Außenlänge von 3.880 mm liegt der ID. EVERY1 zwischen dem bis 2023 gebauten up! und dem aktuellen Polo. Gleichwohl bietet das Concept Car ebenso viel Platz wie der größere Polo. Des Rätsels Lösung ist der neue Modulare E-Antriebsbaukasten (MEB) mit Frontantrieb. Er ermöglicht eine perfekte Raumökonomie.

Perfektion bis in das kleinste Detail. Optisch zeichnet sich das Interieur durch eine klare und Stabilität vermittelnde Formensprache aus, die stilistisch voll und ganz mit dem Exterieur- und Lichtdesign korrespondiert. Horizontale Linien prägen das übersichtliche Armaturenbrett. Es wird mittig durch das zentrale Touchdisplay des Infotainmentsystems dominiert. Darunter angeordnet sind die ergonomischen Taster für die Innenraumtemperatur, die Sitzheizung und die Audiolautstärke. Variabel konzipiert haben die Designer die Beifahrerseite der Armaturen. Hier kann auf einer Schiene zum Beispiel ein Tablet eingeklinkt werden. Ebenso lässt sich eine Ablage einhängen, die als Tisch genutzt werden kann. In der Armaturenmitte sind die digitalen Instrumente integriert. Ein Design-Highlight ist zudem das oben und unten abgeflachte Zweispeichen-Multifunktionslenkrad. Die quadratische Form der Tastenfelder im Lenkrad wird an anderen Stellen wieder aufgenommen – etwa im

Medieninformation



Taster für die Außenspiegeleinstellung in der Fahrertür oder für einen kleinen, illuminierten und herausnehmbaren Bluetooth-Lautsprecher zwischen Fahrer und Beifahrer.

Multivariable Nutzbarkeit. Eines der typisch smarten Interieur-Details ist die Mittelkonsole. Sie dient nicht nur als klassische Mittelarmlehne für Fahrer und Beifahrer, sondern ist – da auf einer Schiene bis in den Fond verschiebbar – ein multifunktionales Tool für alle Gäste an Bord. In der Konsole lassen sich nach vorn und hinten verstellbare Ablagen herausziehen und für verschiedenste Einsatzzwecke nutzen. Eine vom konzeptionellen Ansatz her ähnliche Mittelkonsole wie diese gibt es bislang nur an Bord einer sehr viel größeren Volkswagen Design-Ikone: des ID. Buzz. Genauso variabel wie die Mittelkonsole ist die Sitzanlage: Der Beifahrersitz und die Rücksitze lassen sich umklappen und so an diverse Transportszenarien anpassen – bis hin zum sicheren Reiseplatz für vierbeinige Gäste an Bord. Der ID. EVERY1 wird so zu einem perfekt durchdachten Begleiter im täglichen Leben, intuitiv nutzbar und extrem anpassungsfähig.

¹ Studie.